

ICH SEHE, WAS DU NICHT SIEHST...

Augmented reality – „erweiterte Wirklichkeit“ trägt mit seinen Möglichkeiten zum Internet-Boom bei. Dabei wird die Wirklichkeit mit Zusatzinfos aus dem Web angereichert. So schaut man durch die Handy-Kamera und kombiniert die Zusatzinfos mit dem realen Umfeld. Eifrig wird an Einsatzfeldern getüftelt.

Von Antonietta De Santis



EIN DIGITALER SCHMINKSPIEGEL

Der japanische Kosmetikerhersteller Shiseido hat den „Digital Cosmetic Mirror“ erfunden: eine Art Spiegel, der das Ausprobieren von Kosmetika erlaubt, ohne diese tatsächlich auf das Gesicht auftragen zu müssen. Das Programm schlägt dabei passende Farben vor, die anhand der Gesichtsm Merkmale ausgewählt werden. Durch Berühren des Touchscreens lassen sich die Farben auf das Gesicht virtuell auftragen und anschließend die Produktinformationen ausdrucken.



Fotos: Hersteller

AUGMENTED REALITY MADE IN SÜDTIROL

Die Namen der Südtiroler Berggipfel, Wissenswertes über Sehenswürdigkeiten oder etwa Infos zu Hotels können damit direkt über dem Kamerabild des Handys eingeblendet werden. Die App heißt „mixare“, ist vorerst nur für Android-Handys (z.B. von HTC oder Google) verfügbar und wurde vom Südtiroler Unternehmen Peer Internet Solutions in Zusammenarbeit mit dem TIS innovation park entwickelt. Infos unter mixare.org.

WIE IM COCKPIT

Automobilhersteller wie General Motors arbeiten daran, „Augmented Reality“ in den Straßenverkehr zu bringen, z.B. indem auf der Windschutzscheibe Informationen angezeigt werden, die den Autofahrer auf Unregelmäßigkeiten und Gefahren im Straßenverkehr hinweisen. Das Video dazu unter tinyurl.com/augmented-reality-autow.



GESICHTSERKENNUNG

Aus Schweden kommt in den nächsten Monaten „Recognizr“: ein Programm, das Menschen anhand ihres Fotos in verschiedenen sozialen Netzen aufspürt. Der Nutzer fotografiert eine Person mit der Kamera seines Mobiltelefons und erhält dann Links zu deren Profilen, z.B. auf Facebook, Flickr oder Youtube. Allerdings nur, wenn der Fotografierte sich bei „Recognizr“ registriert hat. Video-Link: tinyurl.com/gesichtserkennung

→ IPHONE-APP-TIPP: LAYAR

Die kostenlose Augmented-Reality-App Layar kann zwischen verschiedenen Daten-Ebenen wechseln. Diese „Layers“ zeigen Wikipedia Einträge bis hin zu freien Wohnungen, Restaurants und sogar Tweets, die georeferenziert in der Umgebung gepostet wurden. Link: layar.com.